

Vorlage Nr. 19/2023		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anerkennung eines 1,0 befristeten Bedarfes für das Projekt „Stadtlexikon Bremerhaven“ im Stadtarchiv

A Problem

Im Jahr 2027 jährt sich das 200. Jubiläum der Stadt Bremerhaven. Das Stadtarchiv hat aus diesem Anlass im letzten Jahr die Bürger:innen Bremerhavens aufgerufen, an der Erstellung des ersten Stadtlexikons für die Stadt Bremerhaven mitzuwirken. Das Lexikon soll als klassisches Nachschlagewerk in gedruckter und digitaler Form erscheinen und eine Vielzahl von Sachartikeln beinhalten, die sich mit stadthistorischen Orten, Ereignissen, Persönlichkeiten und Redewendungen beschäftigen.

Betreut wird das Projekt zurzeit von einer Werkstudentin mit 10 Stunden pro Woche sowie einem ehrenamtlichen Helfer und der Leitung der Amtsstelle.

Die Resonanz aus der Bevölkerung übersteigt inzwischen bei Weitem nicht nur die Erwartungen, sondern auch die personellen Ressourcen des Stadtarchivs. Trotz begleitender Veranstaltungen wie Schreibwerkstätten, Geschichts-AG, Vorträgen und Workshops bedürfen die zur Zeit etwa 150 Autor:innen einer Einzelbetreuung, um korrekte wissenschaftliche Zitierweisen und Quellenangaben sicherzustellen, die Artikel auf historische Korrektheit zu überprüfen, die Rechtesituation bei Verwendung von Bildern durchzuführen und weitere redaktionelle Arbeiten zu übernehmen.

Bürger:innen können noch bis zum Sommer 2024 Artikel einreichen, so dass noch mit einer Zunahme der zu betreuenden Autor:innen gerechnet werden muss. Das Stadtarchiv rechnet insgesamt mit ca. 1000 Artikeln. Die Fertigstellung des Stadtlexikons ist im Jubiläumsjahr 2027 geplant. Um eine Veröffentlichung im Jubiläumsjahr zu garantieren, benötigt das Stadtarchiv kurzfristig personelle Unterstützung.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt für das Stadtarchiv einen 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf (Stadtangestellte:r, Entgeltgruppe 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) befristet bis zum 31.12.2027, um das Erscheinen des ersten Stadtlexikons im Jahr des Stadtjubiläums sicherzustellen.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Auf der Grundlage der Personalthauptkosten entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 80.463 € jährlich, die aus zentral veranschlagten Personalkosten finanziert werden, soweit eine Finanzierung aus dem Personalkostenbudget des Stadtarchivs bzw. im entsprechenden Ausschussbereich nicht möglich ist.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung/Abstimmung

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird in seiner nächsten Sitzung beteiligt.

Im Rahmen der Besetzung des Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine./Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird vorgenommen.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt für das Stadtarchiv einen 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf (Stadtangestellte:r, Entgeltgruppe 11 TVöD (Entgeltsordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) befristet bis zum 31.12.2027, um das Erscheinen des ersten Stadtlexikons im Jahr des Stadtjubiläums sicherzustellen.

Melf Grantz
Oberbürgermeister